



An Ort und Stelle überzeugt sich Genosse Fritz Bretschneider (links) gemeinsam mit dem Bereichsleiter Friedemann Auerswald von der guten Qualität der Kartoffelauspflanzung.

Foto: Klaus Jedlicka

Es versteht sich für ihn von selbst, daß Parteitagsauswertung und Wahlvorbereitung zusammengehören. Noch stärker kommt es darauf an, so will er es verstanden wissen, das politische Gespräch mit den Bürgern zu suchen. Denn die komplizierten weltpolitischen und wirtschaftlichen Fragen sind nur gemeinsam mit ihnen zu lösen, ist sein Standpunkt. Daß alle Genossen ebenso handeln, dafür tritt er als Parteileitungsmitglied ein.

Genosse Fritz Bretschneider nutzt jede Gelegenheit, vor den Bürgern im Territorium Rechenschaft über seine Arbeit abzugeben. Er sieht es als Vorteil an, daß er als Abgeordneter eines großen Arbeitskollektivs wirkt, dort lebt, wo die Genossenschaftsbauern wohnen. Eigentlich braucht er keine Sprechstage, denn Sprechstunden, die hat er täglich.

Er ist sich sicher, daß die Wochen bis zur Wahl anstrengend sein werden. Anstrengungen, die ebenso darauf gerichtet sind, die Bestell- und Pflegearbeiten in guter Qualität durchzuführen, die Tierbestände der Partner-LPG ausreichend mit Futter zu versorgen wie den X. Parteitag in jedem Kollektiv, mit den Bürgern in den Gemeinden und in den Massenorganisationen gründlich auszuwerten. Aber auch hier will Genosse Bretschneider nichts von größeren Belastungen wissen. Diese Gespräche sind für ihn ein Quell neuer Ideen, Gedanken und Vorschläge. Und diese werden gebraucht, um die weitreichenden Beschlüsse des X. Parteitages in der Qualität zu erfüllen, wie es die 80er Jahre auch von den Genossenschaftsbauern und Arbeitern in der Landwirtschaft erfordern.

Hartwig Wolff

information

Leistungsvergleich zu unserem Nutzen

Auch die Jugendbrigade „Artur Becker“ des VEB BMK Industrie- und Hafenubau Rostock hat sich dem Aufruf der Berliner Tiefbaubrigade „Hans Kiefert“ angeschlossen, deren Brigadier Peter Kaiser von der Tribüne des X. Parteitages alle Jugendbrigaden unter der Losung „Jeder jeden Tag mit guter Bilanz“ zum republikweiten Leistungsvergleich aufgefordert hatte. Wie Parteigruppenorganisator Hans-Peter Hoffmann mitteilte, befinden sich die acht Jugendbriga-

den des Kombinatbetriebes Industriebau Rostock bereits mittendrin in diesem Vergleich der besten Leistungen. Zu den quartalsweise ausgewerteten Kennziffern gehören neben wichtigen ökonomischen Faktoren auch die Gewinnung von Kandidaten für unsere Partei und die regelmäßige Durchführung des FD J-Studienjahres. Begonnen hat auch die Zusammenarbeit der „Beckers“ mit der Jugendbrigade Retzlaff aus dem Kombinatbetrieb Forschung, Pro-

jektierung und Technologie, die das Verkürzen der Bauzeiten und das Senken des Bauaufwandes um mindestens 5000 Mark noch in diesem Jahr zum Ziel hat.

Diese Ziele und Leistungen will das Jugendkollektiv unter der Leitung seines Brigadiers Hubert Gaile ohne Überstunden erreichen, was das effektive Nutzen des Arbeitszeitfonds erfordert. Darin sehen die Genossen und Kollegen der Jugendbrigade ihren Beitrag zur Verwirklichung der Beschlüsse des X. Parteitages der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands.

(NW)